

Au.

150  
190

15. Nov. 1935

175

An das Sekretariat des Eidg. Departement des Innern, B e r n

Sehr geehrte Herren,

Verbindlich dankend für die rasche Ausfertigung der Einfuhrbewilligung für ein dem Hans Holbein zugeschriebenes Gemälde, das uns als Ansichtssendung aus Wien zugeht, gestatten wir uns, Ihnen eine grundsätzliche Frage zu unserer bevorstehenden Courbet-Ausstellung zu unterbreiten.

Wir erwarten für diese Ausstellung, die, wie Sie wissen, unter dem Patronat der Herren Bundesräte Etter und Motta als Vorstehern des Eidg. Departement des Innern und des Eidg. Politischen Departement stattfindet, hundert bis zweihundert Bilder und Zeichnungen, vor allem aus verschiedenen Städten Frankreichs, dann aber auch aus andern Ländern Europas, und möchten uns die höfliche Bitte erlauben um Erteilung einer generellen Einfuhrbewilligung für die zur Courbet-Ausstellung bestimmten Werke. Die Leitung des Zürcher Kunsthauses übernimmt und bietet die Gewähr, dass innerhalb dieser Ermächtigung streng nach den gesetzlichen Vorschriften vorgegangen wird.

Wir empfehlen unser Gesuch Ihrer wohlwollenden Prüfung und Entscheidung, und begrüßen Sie

ZUERCHER KUNSTGESELLSCHAFT

Der Präsident der Ausstellungskommission

*W. Ripstein*

*O/*  
An Herrn Tonio Ciolina, Maler, Kramgasse 52, Bern

*Frachtgut:*

Wir übersenden Ihnen als *Eigentum* frachtfrei, in Sammel-

Der Direktor

*Poststück:*

sendung an die Kunsthalle Bern, 5 Gemälde von Ihnen  
Intérieur  
Boot am Strand,  
Stilleben mit Abendlandschaft  
Rotes Intérieur  
Tote Vögel

*W. Ripstein*

und erwarten gern Ihre ungehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

6214

ZÜRICH, den 14. Nov. 1935

Der Direktor:

*W. Ripstein*